

## Unterlegen im Kampf gegen die Rote Laterne

Geschrieben von: Dichti

Sonntag, den 23. Oktober 2022 um 21:13 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Oktober 2022 um 21:20 Uhr

---



Die Vorzeichen für das Kellerduell der Verbandsoberrliga waren schon seit etlichen Wochen alles andere als gut gewesen. Nach dem Tohuwabohu um die Erstellung des Spielplans vor der Saison, nachdem Kapitän Nico Ballbach sage und schreibe elf Spiele nachträglich hatte verlegen müssen, kam man mit der TG Wallertheim 2 im Vorfeld nicht überein, einen Ersatztermin zu finden, an dem Dichtelbach in konkurrenzfähiger Aufstellung hätte antreten können. So war es erneut Nico, der sich aufgrund seines Urlaubs in weiter Ferne erholte und die Mannschaft im vorderen Paarkreuz nicht unterstützen konnte. Kurzfristig musste auch noch Tobias Weber krankheitsbedingt passen, sodass Fabian Mades und Volker Emmel als Ersatzspieler einsprangen.

Die Doppel an diesem Sonntagmorgen verliefen sehr schlecht. Einzig Torsten Musshoff/Volker Emmel boten gegen das Spitzendoppel der Rheinhessen bis in den dritten Satz ein Spiel auf Augenhöhe. Der erste Satz ging nach zwei vergebenen Satzbällen noch an die Gegner. Durchgang zwei konnte knapp mit 11:9 gewonnen werden, bevor der dritte Satz ebenso knapp in die Gegner ging. In Satz vier hatte die neu zusammengestellte Dichtelbacher Kombination dann deutlich das Nachsehen. Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn und Joel Mähringer/Fabian Mades enttäuschten hingegen und gewannen insgesamt nicht einen Satz in den Doppeln.

Nach der raschen 0:3-Niederlage von Dario im vorderen Paarkreuz war der Start in die Partie dann mit 0:4 endgültig schiefgelaufen. Erst Arturo Pastoriza wusste schließlich mit seinem ersten Einzelsieg der Saison gegen Marius Burg zu überzeugen, wobei er einen 1:2-Satzrückstand noch drehen konnte. Das war der Startschuss für eine bessere Phase der Dichtelbacher Gäste. Denn auch in der Mitte gelang ein weiterer Einzelsieg durch Torsten Musshoff, der Orazio Amaru durch sein lockeres Ballonabwehrspiel mit 3:0 in Schach hielt. Joel spielte gut, kam aber gegen einen sicheren Merlin Keller nicht über einen Satzerfolg in Durchgang zwei hinaus.

Hinten trat dann das nominelle mittlere Paarkreuz der 2. Herren an. Auch Fabian reihte sich hier in die Siegerliste ein, indem er gegen den Routinier der Gastgeber, Stefan Segel, klar mit 3:1 gewinnen konnte. Volker hingegen kam gegen Sowietzki nicht ins Spiel und unterlag in drei

## Unterlegen im Kampf gegen die Rote Laterne

Geschrieben von: Dichti

Sonntag, den 23. Oktober 2022 um 21:13 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Oktober 2022 um 21:20 Uhr

---

Sätzen.

Den Anschluss zum 4:6-Zwischenstand aus Dichtelbacher Perspektive besorgte danach erneut Arturo, der sich auch gegen Tomoski in glänzender Verfassung präsentierte und erneut einen 1:2-Satzrückstand noch umdrehen konnte. Dario zeigte sich im zweiten Einzel verbessert und bot Burg bis zum 7:7 im Entscheidungssatz erbittert Paroli. Doch dann bewies die Nummer 2 der Wallertheimer die stärkeren Nerven und setzte sich mit vier Ballgewinnen in Folge durch.

Nachdem Torsten gegen Keller chancenlos blieb, zeigte Joel seine bislang beste Saisonleistung gegen Amaru. Mit spektakulären Schlägen feuerten sich beide Kontrahenten die Plastikbälle der Marke Joola Flash um die Ohren. Joel sah bereits in Durchgang vier wie der verdiente Sieger aus, konnte seinen Vorsprung jedoch nicht über den Satz retten und verlor noch mit 14:16. Mit neuem Mut siegte er dann jedoch mit 11:7 in Satz fünf und belohnte sich mit dem verdienten ersten Saisonerfolg im Einzel. Fabian war am Nachbartisch nicht chancenlos, führte sogar zu Beginn mit 1:0 gegen den wesentlich besser eingestuften Sowietzki. Doch er ließ bei 9:9 und eigenem Aufschlag seine Chancen zu einer kleinen Vorentscheidung in Durchgang zwei verstreichen und verlor am Ende in vier Sätzen. Damit war die 5:9-Pleite – das bislang beste Ergebnis für die 1. Herren – besiegelt.

Als Fazit bleibt, dass an diesem Sonntagmorgen für Dichtelbach sicher mindestens ein Meisterschaftspunkt möglich gewesen wäre, wenn Nico und Tobias mitgespielt hätten. Nun belegt man allerdings mit 0:8 Punkten den letzten Tabellenrang der Liga. Unglücklich ist es auch dahingehend, dass Wallertheim gegen Wittlich noch weniger Personal zur Verfügung gestanden hatte als nun Mitte Oktober mit zwei hochkarätigen Nachmeldungen. Aber es hilft aus Sicht der Dichtelbacher kein Gejammer - die kommenden schweren Spiele des Oktobers und Novembers gilt es erneut motiviert anzupacken. Dann werden auch weitere überraschende Erfolge möglich sein und vielleicht auch erste Meisterschaftspunkte. Die nächste Partie ist das Auswärtsspiel am 30.10.2022 bei den Spfr. Höhr-Grenzhausen. Erneut an einem Sonntagmorgen.